

AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 4

45. Jahrgang

25. Januar 2019

S21-Abschnitt 1.3b: Schallschutzmaßnahmen sind Bestandteil der Planfeststellung Landschaftsplaner integrieren Lärmschutz ins Stadtbild

Beim Planfeststellungsverfahren für den S21-Abschnitt 1.3b – für den die Planunterlagen aufgrund von Änderungen bis 27. März erneut im Rathaus Echterdingen ausliegen – geht es auch um den Lärmschutz entlang der Bahnstrecke durch Leinfelden-Echterdingen. Das Schallschutzkonzept der Bahn, das u.a. hohe Schallschutzwände vorsieht, hatte Gemeinderat wie Bürgerschaft einigermaßen entsetzt. Die Stadtverwaltung hatte daraufhin ein Planerteam beauftragt, sich Gedanken zu machen über eine städtebauliche Integration des Schallschutzes. Die Vorschläge der Büros Lutz Landschaftsarchitektur, Lehen drei Architekten/Stadtplanung und Rauschnig Ingenieure zeigen gestalterische Möglichkeiten, wie die Lärmschutzwände in das Stadtbild durchaus besser eingepasst werden könnten. Begrünung und Berankung spielt eine Rolle, Art und Aussehen der Wände, aber auch Mobiliar an den Haltestellen. Anregungen aus der Bürgerbeteiligung bei „LE im Dialog“ wurden berücksichtigt.

Die Ideenskizzen der Planer wurden im Dezember im Technischen Ausschuss vorgestellt, dessen Mitglieder sehr angetan waren. „Sie sollten das die Bahn nicht alleine machen lassen“, empfahl Christof Lutz. So könnte etwa der Bahnhof Oberaichen

durch Bepflanzung der Wände und ein ei-förmiges Dach optisch aufgewertet werden. Dort soll auch ein Mobilitätspunkt entstehen.

Ein stadtprägendes Element sehen die Planer in der langen Lärmschutzwand entlang der Rohrer/Manosquer Straße. Aber durch Berankung, bepflanzte Schalen, akustisch wirksame Verkleidungen und mittels Geländemodellierung könne man „viel Wirkung erzielen“.

Für den Bahnhof Leinfelden, wo eher niedrige, nur ein Meter hohe Lärmschutzelemente vorgesehen sind, wird eine Möblierung mit einem 1.40 Meter hohen Tresen mit lärmabsorbierender Oberfläche und mit Sitzbänken vorgeschlagen.

Den Schützenweg würden die Planer anheben und eine neue Wegeverbindung zum Neuen Markt schaffen. Auch für den Bereich Markomannenstraße/Schelmenäcker sehen die Planer außer Bepflanzung und Begrünung die Möglichkeit zu topografischen Veränderungen.

In Echterdingen können sich die Planer neben dem (sanierten oder neu gebauten) P+R Parkhaus gar ein neues Stadtquartier vorstellen, sprich Wohnbebauung. Von 14.000 qm Wohnfläche gehen die Planer aus. Eine Idee, die bei den Fraktionssprechern durch-

aus auf Interesse stieß. Die S-Bahnstrecke könnte überdeckelt, bebaut oder als Erschließungsstraße genutzt werden.

Die Vorschläge der Planer werden im Stadtplanungsamt nun mit den ausgelegten Planfeststellungsunterlagen abgeprochen und dann mit der Bahn besprochen. Danach werden sie konkretisiert und erneut öffentlich beraten.

Die Bahn hat signalisiert, dass sie mit Änderungen der Schallschutzmaßnahmen einverstanden wäre und ihren Kostenanteil für den Standard-Lärmschutz in Höhe von 4,1 Mio. Euro übernehmen will. Die Stadt müsste, je nach Ausführung, zwischen 2 bis gut 5 Mio. Euro drauflegen. (gif)

Weiterführende Schulen Infotage und Anmeldung

Die weiterführenden Schulen in der Stadt laden Schüler und Schülerinnen mit ihren Eltern zu Tagen der offenen Tür ein, bei denen die Räumlichkeiten und die speziellen Schulangebote vorgestellt werden.

> Seite 6 und 7



Geburtstagskonzert für Amadeus

Ein literarisch-musikalischer Mozart-Abend findet heute in der Filderhalle statt, u.a. mit Hans-Peter Fink und Heidrun Roth (Bild), Andreas Kersten (Klavier) und Mathias Neundorf mit seinen Streichersolisten.

> Seite 11

LE
Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Notdienste

Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

Ärztlicher Notfalldienst

Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 (auch für **dringende Hausbesuche**).

Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

Kinder-/Jugendärztl. Bereitschaftsdienst:

Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97:
Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

In lebensbedrohlichen Fällen: 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr.
Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Tel. 0180 6 071122
Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

Frauen helfen Frauen: Tel. 79 49 414

Frauenhaus Filder: Tel. 99 77 461

Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

Apothekendienst (www.aponet.de)

Fr. 25.1. Spitzweg-Apotheke Degerloch, Felix-Dahn-Str. 11, Tel. 76 64 65

Sa. 26.1. Forum-Apotheke Sillenbuch, Kirchheimer Str. 128, Tel. 4 79 19 10

So. 27.1. Garben-Apotheke Plieningen, Wollgrasweg 17, Tel. 4 56 00 20

Mo. 28.1. Laralex-Apotheke Fasanenhof, Eichacker 6, Tel. 28 04 00 60

Di. 29.1. Zeppelin-Apotheke Echterdingen, Hauptstr. 87, Tel. 79 35 20

Mi. 30.1. Halden-Apotheke Stetten, Weidacher Steige 20, Tel. 79 19 79

Do. 31.1. Schwabenland-Apotheke Vaihingen, Hauptstr. 5, Tel. 73 16 26

Hotline: 0800 00 22 8 33 (Festnetz, kostenfrei) und mobil 22 8 33 (max. 69 Ct./Min.)

Giftnotruf-Infozentrum Tel. 0761-19 240

Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeiten: 0700-53 782389

Stromausfall-Notdienst:

EnBW-Störungsdienst 0800-362 94 77

Notdienst SHK-Innung Sanitär Heizung

26./27.1. Julmi Gas- und Wasserinstallation, Ostpreußenstraße 7, Ostfildern, Tel. 342 9220

Polizei-posten Leinfelden, Kornblumenweg 4, Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

Revier Filderstadt: Tel. 70 91 30

Müllkalender

Restmüll – alle 14 Tage: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 4.2., Leinfelden, Musberg, Stetten: 5.2.

Restmüll – alle vier Wochen: Echterdingen I, Unteraichen: 4.2., Echterdingen II, Oberaichen: 18.2., Leinfelden: 19.2., Musberg, Stetten: 5.2.

Gelber Sack: Echterdingen I, Unteraichen: 8.2., Echterdingen II, Oberaichen: 7.2., Leinfelden: 6.2., Musberg, Stetten: 7.2.

Biotonne: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 28.1., Leinfelden, Musberg, Stetten: 29.1.

Papiertonne: Echterdingen I, Unteraichen: 4.2., Oberaichen: 6.2., Echterdingen II: 5.2., Leinfelden: 29.1., Musberg: 6.2., Stetten: 31.1.

Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger Straße (bei der Kläranlage)

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr

Sa 8.30-12.30 Uhr

Wochenmärkte

Echterdingen: Mi, Sa 7-12 Uhr.

Leinfelden: Mi, Sa 7-12 Uhr

Musberg: Fr 14-18 Uhr

Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

Sprechzeiten: Mobis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr
Zentrale: Tel. 0711/1600-0

Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:
Anmeldung Tel. 1600-215, Frau Sonja Kraus

Bürgertelefon, jederzeit aufnahmebereit:
Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

Energieberatung der Stadtwerke:

Tel. 1600-570, energieberatung@le-mail.de.

Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de
stadtbuecherei@le-mail.de

Di, Do 15-19 Uhr, Mi 10-13 und 15-18 Uhr,
Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Bücherei **Echterdingen**, Maiergasse 8, (Zehntscheuer), Tel. 1600-634

Bücherei **Leinfelden**, Neuer Markt 1,
Tel. 1600-276

Bücherei **Musberg an der Eichbergschule**,
Schlossbergweg 17, Tel. 7585 7744

Di+Do 15-18 Uhr. In den Ferien: nur
Di 15-18 Uhr. buecherei-musberg@web.de.

Bücherei **Stetten**, Jahnstr. 62, Di 15-19 Uhr,
Mi 15-19 Uhr, Do 9-12 Uhr. Tel. 48 93 344,
In den Ferien: nur Mi 15-19 Uhr.
buechereistetten@googlemail.com

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261
Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss.
Badezeit unbegrenzt. Wb = Warmbadetag.

Hallenbad

Mo Schul- und Vereinsschwimmen

Di (Wb) 6-21 Uhr

Mi 7-21 Uhr

Do Schul- und Vereinsschwimmen

Fr 7-21 Uhr

Sa 7-17 Uhr

So 7-17 Uhr

Sauna/Dampfbad:

Mo, Do Schul- und Vereinsschwimmen

Damen: Di 6-13 Uhr, Mi 13-21 Uhr

Herren: Mi 7-13 Uhr

Gemischt: Di 13-21 Uhr, Fr 7-21 Uhr,

Sa 7-17 Uhr, So 7-17 Uhr

Lange Saunanacht ist wieder am Samstag, Samstag, 26.1., 20-1 Uhr, mit textilfreiem Schwimmen bei Fackelschein und ausgewählten Aufgüssen.

Kindernachmittag mit Pluto: Jeden 1. Samstag im Monat von 14-16.45 Uhr

Wassergymnastik: Di und Mi 8 Uhr (kostenlos)

Power-Aqua-Fitness: Mo 16.45-17.30 Uhr

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3,
Tel. 1600-315, Fax -305
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen

Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458
echterdingen@nussbaum-medien.de



Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Leinfelden-Echterdingen

Impressum

Erscheint wöchentlich freitags
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereins-
teil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Gisela Fechner, amtsblatt@le-mail.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil: „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.
www.nussbaum-medien.de

Anzeigenannahme:
echterdingen@nussbaum-medien.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Gebühr.
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Der Gemeinderat tagt

Am Dienstag, 29.1., findet um 18 Uhr im Bürgersaal Zehntscheuer eine Sitzung des Gemeinderats statt. Auf der Tagesordnung:

- **Bürgerfragestunde**
 - **Vorbereitung der Wahl der Gemeinderäte, Kreisräte, Mitglieder der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart am 26. Mai: Bildung Gemeindevwahlausschuss**
 - **Sanierung Stettener Hauptstraße: Weidacher Steige/Sielminger Straße**
 - **Gedenkstätte „Gemeinsame Erinnerung – gemeinsame Verantwortung für die Zukunft“**
 - **Volkshochschule: Aktualisierung des Statuts**
- > Seite 12

Dieselfahrverbot

Ausnahmegenehmigung erteilt Stadt Stuttgart

Seit dem 1. Januar gilt für die Landeshauptstadt Stuttgart das vom Land eingeführte Verkehrsverbot für Diesellochfahrzeuge mit Abgasnorm Euro 4 / IV und schlechter. Von dem Verbot generell ausgenommen sind der Lieferverkehr, Rettungskräfte, Menschen mit bestimmten Behinderungen oder medizinische Notfälle.

Die Stadt Stuttgart ist für die Erteilung der Einzel-Ausnahmegenehmigungen zuständig (Amt für öffentliche Ordnung), auch für Antragsteller aus der Region, und teilt mit, dass alleine die Tatsache, in Stuttgart zu arbeiten, als Begründung nicht ausreicht. Schichtdienstleistende bekommen eine Ausnahmegenehmigung nur, falls sie nicht auf den ÖPNV ausweichen können.

Fragen zur Antragstellung können telefonisch unter 216-32120 oder per E-Mail an verkehrsverbot@stuttgart.de gestellt werden.

> www.stuttgart.de/diesel-verkehrsverbot

Anschluss Dieselstraße: Baumfällarbeiten

Im Frühjahr wird mit den Bauarbeiten zum Anschluss der Dieselstraße an die Hauptstraße begonnen. Derzeit werden an der Stadteinfahrt Echterdingen-Nord Bäume gefällt, die im Baubereich stehen. Ersatzpflanzungen an anderer Stelle sind vorgesehen. Die Dieselstraße erhält eine Einbiegespur aus Richtung B 27 und zwei Ausfahrtstreifen in Richtung B 27. Vor der Auffahrt auf die B 27/A 8 wird eine Wendeschleife gebaut, die Autofahrer aus der Ulmer Straße – wo es des Öfteren zu Beinaheunfällen durch verbotenes Linksabbiegen kommt – zurück in die Ortsmitte führt.

Demnächst ist Spatenstich in der Stuttgarter Straße 91 Sozialer Wohnungsbau

Auf dem städtischen Grundstück an der Stuttgarter Straße 91 soll im März Spatenstich sein für den Bau eines Mehrfamilienhauses mit 12 Sozialwohnungen (Zwei- und Drei-Zimmerwohnungen mit je ca. 59 bzw. 78 qm). Damit stehen insgesamt rd. 830 qm Wohnfläche zur Verfügung. Die Wohnräume werden zur Umlandstraße hin liegen. Einzug soll nach 14-monatiger Bauzeit im Frühjahr 2020 sein.

Auf Nachfrage im Technischen Ausschuss von Stadträtin Moosmann (Freunde der Filderpiraten) bestätigte Baubürgermeisterin Noller, dass die Bushaltestelle ebenso wie der Radstreifen in der Stuttgarter Straße bleiben werden. Der Gehweg werde nach Abschluss der Bauarbeiten etwas verbreitert. Ursprünglich war an dieser Stelle eine Anschlussunterkunft geplant. Grund für die Nutzungsänderung war das 2017 geänderte Landesförderprogramm, welches nicht mehr Flüchtlingsunterkünfte, sondern Sozialmietwohnraum fördert.

Die Baukosten liegen bei 3,5 Mio. Euro, die Fördersumme beträgt 874.000 Euro. 80 Prozent der Gewerke sind bereits vergeben,

sodass man laut Planungsamtsleiter Philipp Schwarz von einer „relativen Kostensicherheit“ ausgehen könne. (gif)

> *Vertreter der Fachämter und des Architekturbüros informieren Anwohner und Nachbarn über das Bauvorhaben und den Bauablauf am Mittwoch, 30.1., 18 Uhr, in der Filderhalle (Studio I).*

Infoveranstaltung morgen Mistelrückschnitt auf Streuobstwiesen

Zum Thema Misteln auf Streuobstwiesen findet eine gemeinsame Aktion von Stadtverwaltung und den Obst- und Gartenbauvereinen Echterdingen und Stetten statt, bei der über die Biologie und Problematik der Mistel informiert. Mit Teleskopschere, Stangensäge und Hochentaster führen die Baumpfleger der Stadt Schnittdemonstrationen vor und erläutern die verschiedenen Möglichkeiten der Beseitigung

> *Sa., 26.1., 14 Uhr, Parkplatz Schwabengarten Leinfelden. Ohne Anmeldung.*



Löschfahrzeug für Feuerwehr Leinfelden

Der Fahrzeugschlüssel zur symbolischen Übergabe wäre ein bißchen zu groß, aber er symbolisiert durchaus die Bedeutung eines Feuerwehrfahrzeugs: Die Feuerwehrabteilung Leinfelden verfügt seit Dezember über ein neues Löschfahrzeugs LF 20, welches das Löschfahrzeugs LF 16/12 aus dem Jahr 1992 ersetzen wird. Das Großfahrzeug, das bei jedem Einsatz ausrückt, ist sowohl für Brand- als auch Hilfeleistungseinsätze ausgerüstet. Das LF 20 (Aufbau: Fa. Magirus) kostet rd. 415.170 Euro, vom Landratsamt gab es einen Zuschuss in Höhe von 90.000 Euro. Das alte LF 16/12 soll verkauft werden. Im Beisein der Feuerwehrmänner und -frauen und zu den Klängen des Spielmannszugs wurde das blumengeschmückte Fahrzeug am Sonntag offiziell übergeben. *Auf unserem Bild (von links) Erhard Bröckel (Firma Barth/Beladung), Andreas Reeh (stv. Kreisbrandmeister), Wolfgang Benz (Stadtkommandant), Markus Zimmermann (Abteilungskommandant Leinfelden), Rainer Knödler (Fa. Mercedes-Benz/Fahrgestell), und OB Klenk.*

Foto: Bergmann

Leinfelden: Zwei Kirchengemeinden wachsen zusammen



Mit einem Festgottesdienst in der Auferstehungskirche mit Dekan Rainer Kiess, umrahmt vom Posaunenchor und Projektchor, und anschließendem Stehempfang wurde die Fusion der beiden evangelischen Kirchengemeinden Leinfelden-Unterriechen und Oberriechen begangen.

Der Fusion liegt der Pfarrplan 2024 zugrunde, mit dem auf die rückläufige Zahl von Gemeindegliedern, aber auch den gleichzeitigen Rückgang der Anzahl von Pfarrern reagiert wird. Die Kirchengemeinden Echterdingen, Musberg und Stetten bleiben unangetastet.

Die neue Kirchengemeinde „Leinfelden“ ist die zweitgrößte im Kirchenbezirk Bernhausen (nach Bernhausen) mit ca. 4.500 Gemeindegliedern.

Der Pfarrplan sei eine Chance für das engere Zusammenwachsen von benachbarten Gemeinden, betonte Oberbürgermeister Roland Klenk in einem Grußwort: „Durch eine Kooperation können kleinere Kirchengemeinden erhalten bleiben, man muss sich nur



**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
LEINFELDEN**

den Pfarrer teilen.“ Diese Veränderung sei zugleich ein Gemeindeentwicklungsplan, der auch die Ehrenamtlichen mit einbeziehe.

Für die neue Gemeinde hat der Grafiker Michael Rode das Logo entworfen. Neu ist auch ein gemeinsamer Internetauftritt, eine gemeinsame Rubrik im Amtsblatt und ein gemeinsamer

Gemeindebrief. Die Geschäftsführung der neuen Kirchengemeinde Leinfelden übernimmt Pfarrer Weinzierl. Die drei Pfarrer – Eva Deimling für Unterriechen, Eckhard Schärer für Oberriechen und Martin Weinzierl für Leinfelden – bleiben die Ansprechpartner.



Festgottesdienst mit (v.l.) Pfarrer Schärer, Dekan Kiess, Pfarrerin Deimling, Pfarrer Weinzierl, OB Klenk.

Fotos: Bergmann

Auch die Gottesdienste in der Peter-und-Paul-Kirche, der Auferstehungskirche und der Friedenskirche finden wie gewohnt statt. Das Pfarramt in Leinfelden ist weiter für die Gemeindeglieder aus Leinfelden und Unterriechen zuständig. Die Gemeindeglieder aus Oberriechen wenden sich an das Pfarramt in Oberriechen.

> www.leinfelden-evangelisch.de

Demenz-Schulungsprogramm für Angehörige Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen

Eduktion® Demenz ist ein Schulungsprogramm für Angehörige von demenzkranken Menschen, das am Gedächtniszentrum der Universität Erlangen entwickelt wurde. Die Schulung wird von der Diplom-Psychologin und Edukations-Trainerin Susanne Nienaber in Kooperation mit dem Pflegestützpunkt LE durchgeführt.

An zehn wöchentlichen Terminen haben Sie nach einer kurzen fachlichen Einführung in die jeweiligen Themen Gelegenheit, sich mit den anderen Teilnehmern auszutauschen. Neben dem Erwerb von Wissen über die Demenzerkrankung erfahren Sie von Erfahrungen anderer Betroffener.

Im persönlichen Austausch lernen Sie gemeinsam, wie Sie Ihre erkrankten Angehörigen gut unterstützen können, ohne sich dabei selbst zu vernachlässigen.

Folgende Inhalte werden erörtert:

- > Was ist Demenz? Welche Formen gibt es?
 - > Symptome – Behandlung – Verlauf
 - > Das Krankheitserleben der Betroffenen
 - > Einfühlsame Kommunikation
 - > Den Alltag erleben
 - > Krisen bewältigen
 - > Die Belastungssituation der Angehörigen
 - > Veränderungen in der Beziehung – Veränderungen der Rollen
 - > Was tun, um nicht auszubrennen?
 - > Entlastung für pflegende Angehörige
- Der Kurs läuft am ab Donnerstag, 14.2., von 14.30-16.30 Uhr, im Treff Zehntscheuer. Die Teilnahme ist kostenfrei.

> *Info: Pflegestützpunkt, Fr. Schmitz, Tel. 1600-251, s.schmitz@le-mail.de, Fr. Hefele, Tel. 1600-229, n.hefele@le-mail.de*

Beratung für Gründer und Nachfolger im Kreis

Unterstützung bei der Unternehmensnachfolge oder Existenzgründung bietet das „Bündnis für Nachfolge im Landkreis Esslingen“ mit einem regelmäßigen Beratungsangebot. In Kooperation mit den Bündnispartnern Industrie- und Handelskammer (IHK) und Handwerkskammer (HWK) kann man sich kostenlos von Experten beraten lassen. Die Sprechtag finden künftig einmal monatlich in den Kreisstädten statt. Die Termine: Nürtingen (6.2.), Plochingen (20.2.), Kirchheim (20.3.), Esslingen (10.4.), Filderstadt (8.5.), Ostfildern (5.6.). Leinfelden-Echterdingen bildet am 3. Juli den Abschluss der ersten Runde.

> www.nachfolgen-es.de

Info auch bei der Stabsstelle für Wirtschaftsförderung, Frau Goldak, Tel. 1600-800, wirtschaft@le-mail.de

Die Stadt wartet auf die Aufnahme ins Landessanierungsprogramm: Musbergs historische Ortsmitte soll aufpoliert werden

Die Stadt will die Ortsmitte von Musberg sanieren und hat hierzu beim Regierungspräsidium Stuttgart einen Antrag auf Finanzmittel der Landes-Städtebauförderung (Förderhöhe: 60 Prozent) gestellt. Im März soll die Entscheidung über die Aufnahme in das Landes-Sanierungsprogramm fallen. Davon hängt ab, wie es mit den Sanierungsvorhaben weitergeht.

Das Sanierungsgebiet umfasst einen Bereich der Filderstraße: vom Bürgersaal bis zum neuen Rathaus, und umgrenzt u.a. die Dreifaltigkeitskirche mit Gemeindehaus und Pfarramt, den Kirchplatz, das neue und das alte Rathaus, einen Nahversorger, weitere Geschäfte und den Bürgersaal und ist rd. 3,2 ha groß.

„Wir haben die Sanierung schon länger im Auge“, es sei „ein toller Ort für Sanierungsmaßnahmen“, sagt Baubürgermeisterin Eva Noller. Während die konkreten Planungen noch offen sind, wurden die Sanierungsziele bereits näher spezifiziert. So soll die Ortsmitte attraktiver, ihre Funktion gestärkt und die Nahversorgung gesichert werden. „Für ältere Bürger müsse man den fußläufigen Einkauf ermöglichen“, sagt Noller. Im Blick hat die Stadt auch die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum, die Verkehrsberuhigung im Ortskern sowie die barrierefreie Umgestaltung des öffentlichen Raums – etwa die Absenkung der Bürgersteige. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Neugestaltung des Kirchenumfelds. „Wir wollen die Kirche stärker ins städtebauliche Gefüge verankern“, sagt der städtische Pla-



Wollen bei den Sanierungsmaßnahmen gemeinsame Sache machen (v. l.): Philipp Schwarz (Leiter Planungsamt), Dr. Nikolai Ziegler (Architekt), Heinrich Hegger (Vorsitzender Kirchengemeinderat), Michael Burkhardt (Vorstand Dorfgemeinschaft), EBM Eva Noller und Pfarrerin Dr. Christine Siegl.
Foto: Bergmann

nungsamtsleiter Philipp Schwarz. Zum Beispiel soll die unschöne Treppenanlage einer ansprechenden Neugestaltung weichen. Das städtische Gebäude „Alter Ritter“, derzeit als ungeheizte Lagerstätte genutzt, muss dringend saniert werden – „es steht nicht mehr lange!“, meint EBM Noller angesichts der statischen Mängel.

Die evang. Kirchengemeinde begrüßt die städtischen Sanierungsvorhaben sehr, befasst sie sich ihrerseits schon länger mit Planungen, den Pfarrhof zu modernisieren. Dazu zählt die denkmalgeschützte Pfarrscheuer, „Säle“ genannt, die sich – wie das Pfarrhaus – in einem mangelhaften Zustand befindet und daher „dringend saniert werden muss“, wie Heinrich Hegger, 1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats, betont. In das Pfarrhaus sollen dann Pfarramt und -wohnung kommen, das Säle soll wieder zum Gemeindesaal werden. Auch den Pfarrgarten will man neu arrangieren und zudem einen barrierefreien Zugang schaffen.

Die Kirchengemeinde wird kein Geld aus dem Fördertopf bekommen. Um ihre Sanierungsmaßnahmen finanzieren zu können (geschätzte Kosten: ca. 3,5 Mio. Euro), zieht sie den Verkauf des heutigen Gemeindehauses in Betracht; die Landeskirche beteiligt sich mit ca. 35 Prozent, auch Spenden sollen zur Finanzierung beitragen.

„Wichtig ist der Schulterchluss von Evangelischer Kirche, der Stadt und der Dorfgemeinschaft Musberg“, hebt Noller hervor. Michael Burkhardt, 1. Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Musberg, stimmt zu: „Gemeinsam führt das zu einem Erfolg mit Mehrwert.“ Die Musberger befürworteten das Sanierungsprojekt, sagt Burkhardt, und ergänzt: „Hier finden alle Feste statt, viele Gebäude werden von Vereinen genutzt, wir wollen sie aufrechterhalten.“

„Sollte der Förderantrag der Stadt abgelehnt werden, stellen wir einen neuen Antrag im Folgejahr“, so Noller. Das dringlichste Projekt sei die Sanierung des „Alten Ritter“. Darüber habe aber der Gemeinderat zu entscheiden. (buc)



Musberger Galerie zeigt „Freude an Farbe und Form“

Die erste Ausstellung des Kulturkreises LE in diesem Jahr in Kooperation mit dem Kulturamt – „Freude an Farbe und Form“ – zeigt Malerei und Grafik von Traute Gruner. Traute Gruner und ihr Mann, der Bildhauer Gottfried Gruner, haben viele Jahre in Musberg gelebt und gearbeitet. Gottfried Gruner schuf mehrere Skulpturen in der Stadt. Von Traute Gruner stammt das Altarbild in der Heilig-Kreuz-Kirche, sie hat das Fenster in der Aussegnungshalle in Musberg entworfen und den Bürgersaal mitgestaltet.

Foto: Bergmann

> Bis 24. Februar in der Galerie Altes Rathaus Musberg, Filderstr. 44, samstags 16-18 Uhr, sonntags 11-13 Uhr sowie nach Vereinbarung.



Stadtmarketing präsentierte LE im Rahmen der CMT einen ganzen Tag in der Vorhalle der Landesmesse

Das Atrium bebte

Leinfelden-Echterdingen kann singen, tanzen und kochen. Hier leben Weltmeister, Hexen und großartige Musiker. Es gibt ein fabelhaftes Theater mit Tanzschule und ein herausragendes Jugendkulturzentrum. Hier wächst das Filckerkraut und lebt die Tradition. Am letzten Tag der CMT, der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit, präsentierte das Stadtmarketing all das und weit mehr einen ganzen Tag lang im Atrium der Landesmesse und unterhielt mit einem abwechslungsreichen Programm stets zwischen 400 und 500 wechselnde Besucher.

„Wir sind beeindruckt von diesem umfangreichen und vielseitigen Programm“, zeigten sich Sabine und Clemens Fischer-Klemm begeistert. Eigentlich wollte das Paar gar nicht im Atrium verweilen und blieb dann doch länger als eine Stunde, um sich gleich zwei Darbietungen der Stadt anzuschauen, bevor sie in Halle 6 den Sommerurlaub buchen wollten. „Es ist kurzweilig, abwechslungsreich und absolut unterhaltsam“, lobte eine weitere Besucherin, die sich am Glücksrad des Stadtmarketingstands versuchte und freudig eine Dose Kraut mit nach Hause nahm.

Im Sportertalk mit dem dreifachen Ringer-Weltmeister Frank Stäbler und der baden-württembergischen Judo-Meisterin Liane Heinz erzählte OB Roland Klenk von seinen sportlichen Interessen und lobte das Ehrenamt der Stadt, das diesen Tag überhaupt erst möglich machte.

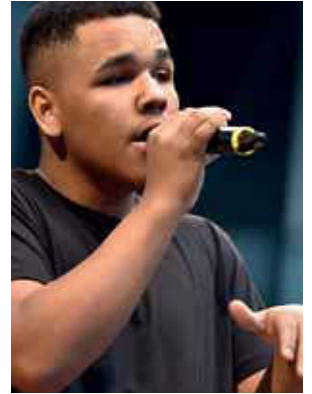
Wissenswertes über die Historie und Tradition der Stadt erläuterte der Vorsitzende der Echterdinger Tracht, Wolfgang Haug und die Tänzer*innen des Vereins griffen den Geist der CMT formvollendet auf und führten verschiedene internationale Tänze auf. Musikalisch glänzten die Marching Band und die Young Voices, aber auch die Nachwuchssänger der Musikschule Noelle Elsässer, Simeon Dalampakis und Julien Mhondera die sich alle drei am kommenden Sonntag beim Talentwettbewerb Jugend musiziert der Jury stellen werden. Auch Stadtmarketingchef Klaus P. Wagner freute sich über die durchweg positive Resonanz auf die Auftritte. „Der LE-Tag auf der CMT hat nicht nur Spaß gemacht, sondern präsentierte unsere Stadt auch auf eine ganz besondere Art: vielseitig, sympathisch, professionell.

Kulinarisch verwöhnten die Miniköche und „Belle Moustache“ stylten live auf der Büh-

ne einen Bartträger. Die Siebenmühlental Hexen mit Zunftmeisterin Mirja Brosig und Hexenmeister Ralf Wiedmann sorgten für fulminante Stimmung und ließen ebenso wie die Formationen des Areal, unter der Leitung von Sven Weller alias Poppin-Hood, elffachem Deutschen- und zweifachem Weltmeister, die Halle beben. Die Tänzer*innen des Theaters unter den Kuppeln präsentierten unter Regie von Marion Weinmann Auszüge aus dem Jubiläumsprogramm und Lisa Lukoschek, Teilnehmerin von Voices of Germany sorgte mit ihrer Darbietung für Gänsehaut im Publikum.

Krönender Abschluss war der Auftritt der Lerchen & Skylarcs unter dem Dirigat von Petra Koschatzky, die Lust auf das Musical „Die Zauberharfe“ machten, das am 17. Februar um 17 Uhr im Walter-Schweizer Kulturforum Premiere haben wird. (cos)





Anmeldung am 13. und 14. März 2019

Weiterführende Schulen in Leinfelden-Echterdingen

Die Anmeldetermine

Anmeldung an einer weiterführenden Schule (mit der Grundschulempfehlung der Grundschule)

am Mittwoch, 13. März, und Donnerstag, 14. März:

Immanuel-Kant-Gymnasium
8.00-12.00/13.30-16.00 Uhr

Immanuel-Kant-Realschule
8.00-12.00/13.00-16 Uhr

**Ludwig-Uhland-Schule/
Werkrealschule**
8.00-17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium
8.00-12.00/13.30-16.00 Uhr

Anmeldung nach Teilnahme am besonderen Beratungsverfahren bis spätestens Donnerstag, 4. April, jeweils nach tel. Vereinbarung:

Immanuel-Kant-Gymnasium
Tel.: 0711 1600-500, -521

Immanuel-Kant-Realschule
Tel.: 0711 1600-525

**Ludwig-Uhland-Schule/
Werkrealschule**
Tel.: 0711 1600-258

Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium
Tel.: 0711 79 45 534 0

Die Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung kann von Eltern und Sorgeberechtigten vorgenommen werden. Bitte bringen Sie zur Anmeldung eine Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch mit.

Zur Anmeldung an der Ludwig-Uhland-Schule und an der Immanuel-Kant-Realschule bringen Sie bitte 2 Passbilder mit. Die Anzahl der benötigten Passbilder für die Gymnasien finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Schule.

Wir empfehlen dringend, die Anmeldung bei der in Frage kommenden Schule persönlich vorzunehmen.

Die Anwesenheit des Kindes ist nicht erforderlich.

Ludwig-Uhland-Schule/Werkrealschule, Leinfelden

Bahnhofstr. 65
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711 1600-258
lus@le-mail.de
www.lus-leinfelden.de

Die Ludwig-Uhland-Werkrealschule (LUS WRS) führt im sechsjährigen Bildungsgang zur mittleren Reife. Es besteht auch die Möglichkeit nach Kl. 9 (oder 10) den Hauptschulabschluss zu erwerben.

Zu den Unterrichtsfächern gehören neben Deutsch, Mathematik, Englisch, Religion/Ethik, Bildende Kunst, Musik, Sport auch das gesellschaftswissenschaftliche Fächerfeld mit Geschichte, Geographie, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung sowie das naturwissenschaftliche Fächerfeld mit Biologie, Chemie, Physik und Technik. Die Lern- und Leistungsentwicklung der Schüler/innen wird in allen Klassenstufen individuell gefördert. Die erweiterte Berufswegeplanung ab Kl. 5 mit intensiver Kooperation zwischen Schule und Betrieb ist pädagogisches Leitprinzip. Förderkonzept und Berufswegeplanung sind auf der Schul-Homepage beschrieben. Um persönliche Neigungen fördern zu können, werden ab Kl. 7 zusätzlich zwei Wahlpflichtfächer angeboten: „Technik“ oder „Alltagskultur, Ernährung, Soziales“.

Die LUS ist eine gebundene Ganztages-



le für die Klassen 5 bis 9 (Unterricht: Mo-Do 7.45-16.00 Uhr/Mittagspause 13.00-14.30 Uhr, Fr 7.45-13.00 Uhr).

Grundlegende Elemente sind: Selbstständiges Lernen mit Unterstützung durch die Klassenlehrkraft, Projektstunden mit den Inhalten Soziales Lernen und Lernen lernen und „Ergänzende Angebote“ im sportlichen und kreativen Bereich (auch im Jugendkulturzentrum Areal, auf der Jugendfarm Echterdingen oder dem Aki Musberg).

In der Mittagspause werden eine intensive pädagogische Betreuung und ein Mittagessen angeboten. Die LUS bietet außerdem eine vertiefte kulturelle Bildung durch Kooperationen mit Musikschule und Bürgerstiftung (Instrumentenklasse, Schulband) und anderen Institutionen und Künstlern.

> Infonachmittag ist am Freitag, 1. März, 13.00-16.00 Uhr

Immanuel-Kant-Realschule, Leinfelden

Stuttgarter Str. 65
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711 1600-525
info@ikr-le.de
www.ikr-le.de

Die Immanuel-Kant-Realschule (IKR) bietet einen Bildungsgang, der nach sechs Jahren zur mittleren Reife und nach neun Jahren zum Abitur führt, wenn nach der Realschulabschlussprüfung ein berufliches Gymnasium besucht wird. Im Zuge der Weiterentwicklung der Realschulen und der damit einhergehenden Bildungsplanreform bietet die IKR zusätzlich am Ende der 9. Klasse die Hauptschulabschlussprüfung an.

Die Realschule beginnt in Klasse 5 für alle Schüler/innen mit Englisch als Fremdsprache. In Klasse 6 wird das Wahlfach Französisch angeboten. Ab Klasse 7 entscheiden sich die Kinder mit ihren Eltern für ein viertes Kernfach, das Wahlpflichtfach. Dabei kann zwischen Alltagskultur/Ernährung/Soziales (AES), Technik sowie Französisch als zweite Fremdsprache gewählt werden. Französisch ist allerdings nur wählbar, wenn bereits in Klasse 6 am Französischunterricht teilgenommen wurde.

Die Bläserklasse findet in Kooperation mit



der Musikschule statt; die Schüler/innen erlernen ein orchestertaugliches Blasinstrument und musizieren im Klassenverband. Außerdem werden Kleingruppen durch die Lehrkräfte der Musikschule unterrichtet.

Mit einer erprobten Unterstufenpädagogik begleiten die Lehrkräfte gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin in der Phase des Übergangs. Im Basiskurs Medienbildung wird neben Basiswissen ein reflektierter Umgang mit Medien gezeigt und eingeübt. Nach dem Informatikunterricht in Klasse 7 können die Schüler/innen ab Klasse 8 Informatik freiwillig weiterführen.

In der Mittagspause gibt es in der gemeinsamen Mensa „KANTine“ (IKR und IKG) ein von Eltern frisch gekochtes Mittagessen. Anschließend besteht die Möglichkeit der Hausaufgabenbetreuung.

> Tag der offenen Tür ist am Mittwoch, 27. Februar, um 15.00 Uhr

Anmeldung am 13. und 14. März 2019

Weiterführende Schulen in Leinfelden-Echterdingen

Immanuel-Kant-Gymnasium, Leinfelden

Anemonenstr. 15
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711 1600-500/-521
sekretariat.ikg@le-mail.de
www.ikg-le.de

Am Immanuel-Kant-Gymnasium (IKG) beginnt der Fremdsprachenunterricht in Kl. 5 mit Englisch. Als zweite Fremdsprache steht in Kl. 6 Französisch oder Latein zur Wahl. Das IKG setzt besondere Akzente im Bereich der Naturwissenschaften und der Fremdsprachen, in der Mittel- und Oberstufe wird ein deutlicher Bezug zur Berufswelt geschaffen. Die Schüler/innen der Unterstufe machen im Fachverbund „BNT“ Bekanntheit mit naturwissenschaftlichen Fragen. In der Mittelstufe vertieft das Fach „Naturwissenschaft und Technik“ (NWT) das naturwissenschaftliche Profil ab Klasse 8. Eine Besonderheit des IKG besteht in der Möglichkeit, NWT als Basisfach in der Kursstufe fortzuführen.

Am IKG besteht für naturwissenschaftlich und technisch besonders interessierte Schüler/innen in Klasse 6 die Möglichkeit, das NWT1-Profil zu wählen, in dem NWT als vierstündiges Hauptfach unterrichtet wird. Die zweite Fremdsprache Französisch startet vierstündig erst in Klasse 8, wobei die Schüler/innen bereits im 2. Halbjahr der



Klasse 7 einen Vorbereitungskurs besuchen. Im Sprachprofil erlernen die Schüler/innen ab Kl. 8 Italienisch als dritte Fremdsprache. Alters- und niveauangepasste Sprachzertifikate in Englisch, Französisch und Italienisch bereiten auf den Besuch ausländischer Universitäten vor. Zu allen Sprachen bietet das IKG zahlreiche Austausch an. Für die Klassen 5 und 6 bietet das IKG eine freiwillige Teilnahme an unserer Bläserklasse an. Das IKG ist eine offene ganztägige Schule, die den gesellschaftlichen Erfordernissen und den Lernbedingungen eines achtjährigen Gymnasiums mit Hausaufgabenbetreuung, Kreativer Pause, Sportangeboten und eigener Mensa Rechnung trägt. Besonderes Augenmerk wird auf einen behutsamen Übergang von der Grundschule ins Gymnasium gelegt.

> **Tag der offenen Tür ist am Freitag, 22. Februar, 15.00-18.30 Uhr**

Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium, Echterdingen

Schimmelwiesenstr. 24
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711 7945534-0
info@pmhg.de
www.pmhg.de

Am Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium (PMHG) beginnen die Schüler/innen in Kl. 5 mit Englisch als erster Fremdsprache. In Kl. 6 beginnt die zweite Fremdsprache, bei der die Wahl zwischen Französisch und Latein besteht. Ab der 8. Klasse wählen die Schüler ein Profulfach. Das PMHG bietet Spanisch, NWT (Naturwissenschaft und Technik) oder IMP (Informatik, Mathematik, Physik) als Profulfächer an. Das Profulfach IMP ist neu und wird nur von wenigen Gymnasien im Land angeboten.

Das PMHG bietet ab Kl. 5 einen bilingualen deutsch-englischen Zug mit zusätzlichem Englischunterricht in Klasse 5 und 6 an. Ab Kl. 7 wird der Unterricht in Erdkunde, Geschichte und Biologie auf Englisch erteilt. Das „Internationale Abitur Baden-Württemberg“ kann erworben werden. Die Profilingebote und der bilinguale Zug sollen die unterschiedlichen Begabungen unserer Schüler/innen fördern.

Besondere fachbezogene Akzente setzt das PMHG in der Förderung der deutschen Sprache, der Fremdsprachen und der Mathematik. Für die Klasse 5 und 6 bieten wir



die Teilnahme an unserer Streicherklasse an, um musische Begabungen zu fördern. Wir eröffnen unseren Schülern durch den Schüleraustausch mit Indien, Frankreich, Spanien und den USA die Möglichkeit, Sprache, Kultur und Lebensgewohnheiten der Menschen dort kennenzulernen. Darüber hinaus werden die Schüler besonders in der Sozial- und Methodenkompetenz (u.a. Sozialpraktikum) gefördert. Wertevermittlung ist uns ebenso wichtig wie fachliche Bildung. Das PMHG begleitet seine Schüler mit einer erprobten Unterstufenpädagogik in der Phase des Übergangs und mit einer Mittelstufenpädagogik, die auch die Eltern einbezieht, in der Zeit des Jugendalters. Neben unserem von Eltern zubereiteten Mittagstisch bieten wir eine breitgefächerte Mittagsbetreuung mit Sport- und Kreativangeboten und Hausaufgabenbetreuung.

> **Tag der offenen Tür ist am Freitag, 15. Februar, 15.00-18.30 Uhr**

Nach 8 Jahren zum Abitur

Die allgemeinbildenden Gymnasien in Leinfelden-Echterdingen bieten einen Bildungsgang an, der nach 8 Jahren zum Abitur führt. Der erfolgreiche Abschluss ermöglicht neben dem Eintritt in eine qualifizierte Berufsausbildung den Zugang zu allen Studiengängen.

Nach 6 Schuljahren kann die Mittlere Reife erworben werden. Der Fremdsprachenunterricht beginnt in Klasse 5 mit Englisch, in Klasse 6 folgt die zweite und im sprachlichen Profil in Klasse 8 die dritte Fremdsprache.

Die Schulen informieren über ihre Bildungsziele und Bildungsgänge

Interessierte Eltern erhalten bei der jeweiligen Schule ausführliche Informationen über die verschiedenen Bildungsgänge und Bildungsziele. Weitere schulische Veranstaltungen und das Angebot der jeweiligen Homepage runden das Informationsangebot ab.

Zum Schuljahr 2018/19 wurde die Vorlage der **Grundschulempfehlung** wieder eingeführt. Die Entscheidung über die weiterführende Schulart liegt bei den Eltern. Weicht die Empfehlung von der gewählten Schulart ab, kann die Schulleitung ein beratendes Gespräch anbieten.

Die weiterführenden Schulen empfehlen dringend, die Empfehlung als wesentliches Kriterium Ihrer Entscheidung zu Grunde zu legen, damit es nicht zur Überforderung und dadurch zu Misserfolgen der Kinder kommt. Sehen Sie die Grundschulempfehlung als Entscheidungshilfe und nehmen Sie Ihre Verantwortung als Erziehungsverantwortliche zum Wohl Ihres Kindes wahr. Die beiden Gymnasien in Leinfelden-Echterdingen können durch enge Kooperation in der Oberstufe ein umfangreiches Kursangebot machen. Der von der Stadt eingerichtete Buspendelverkehr sorgt für die unentgeltliche Beförderung der Schüler zwischen dem Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium und dem Immanuel-Kant-Gymnasium.

*Für die Schulleiter
gez. Wolfgang Krause,
Schulleiter PMHG*

Mit neuem Internetauftritt startet die Volkshochschule ins Frühjahr-/Sommersemester Begleitprogramm zum Jubiläum „750 Jahre Leinfelden“

123 Seiten mit Weiterbildungskursen und Veranstaltungen: Ob Computer, Kunst, Sprachen, Psychologie – im Angebot der Volkshochschule LE findet jeder interessante Weiterbildungsangebote. Eine erste Orientierungshilfe gibt ein Kalender mit einer Auswahl an Veranstaltungen für jeden Monat.

Moderner, frischer und übersichtlicher präsentiert sich die VHS in der überarbeiteten digitalen Version.

Farbige Punkte unterlegen die Schwerpunkte Forum Familie, Politik/Gesellschaft, Beruf/EDV, Sprachen, Kultur/Gestalten sowie Gesundheit/Essen+Trinken. Senkrecht angeordnete Kreise lenken die Aufmerksamkeit auf aktuelle Veranstaltungen und das Semesterprogramm. Unter dem Punkt Service können Teilnehmer Anregungen und Kritik loswerden. Auch das ist neu am aufgefrischten Internetauftritt.

Kreativkurse für Eltern und Kind

Spaß, Hilfe und Kreativität versprechen die Kurse für Kinder und Eltern. Etwa die Bedeutung der Treppen im Ludwigsburger Schloss, die Geschichte des alten Ägypten anhand von Asterix-Abenteuern, der Bau eines Putzroboters oder einer Ukulele. Kleine Detektive können im Labor auf Spurensuche gehen, Babys mit Eltern zum



Yoga-Kurs, ältere Schüler/innen ihre Englisch- und Mathekenntnisse vor der Abi- und Realschulprüfung auf Vordermann bringen.

Im Wahljahr geht's nach Straßburg

Im Mai wählt die Europäische Union ein neues Parlament. In einer Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung bringt die VHS den Bürgerinnen und Bürgern den europäischen Gedanken näher: in Langen Abenden Europa vor und nach der Wahl sowie mit einer Fahrt nach Straßburg. Ein naheliegendes Thema ist auch die vor 100 Jahren gegründete Kunstschule Bauhaus. Bis heute prägt sie die Vorstellung von Bauen und Lehren, und Stuttgart bietet Anschauungsmaterial vom Feinsten, zuvorderst die Weissenhofsiedlung mit einem Weltkulturerbe, dem Haus von Le Corbusier.

Weitere historische Themen mit lokalem Bezug sind das 750-jährige Bestehen Leinfeldens, der Besuch des Museums Hotel Silber, einst Sitz der Polizei und der Gestapo in Stuttgart, ein Besuch der Arbeitersiedlung Ostheim und Führungen zu Baustellenabschnitten der künftigen Bahnlinie nach Ulm. An der Aktualität knüpfen Vorträge zum Plastikabfall, zum Lebenselixier Wasser oder Smart Home an. Und wie immer gibt es Blicke hinter die Kulissen von Kulturschaffenden, diesen Sommer übrigens auch in Firmen der Stadt.

> www.vhs.leinfelden-echterdingen.de
Die gedruckte Version liegt im Stadtgebiet aus und wird an alle Haushalte verteilt.

Semesterbeginn ist am 18. Februar.
Tag der offenen Tür gemeinsam mit der Bücherei Leinfelden ist am 24. Februar.

Elfriede Frank-Stiftung dankt herzlich

24.367 Euro für Bedürftige gespendet

Beim diesjährigen Weihnachtsspendenauftrag für die Elfriede Frank-Stiftung durch Oberbürgermeister Roland Klenk und dem Vorstand der Stiftung, Johann G. Hirn, erhielt die Organisation aus der Bürgerschaft Spenden in einer Gesamthöhe von 24.367 Euro.

Die Summe wurde ohne Abzug ausschließlich an bedürftige Menschen aus unserer Stadt weitergegeben, da Vorstand und Verwaltungsrat ehrenamtlich tätig sind.

Die Elfriede Frank-Stiftung wurde im Jahr 1991 anlässlich Elfriede Franks 80. Geburtstags gegründet. Seitdem wurden beinahe 500.000 Euro ausgeschüttet. Im Jahr 2018 wurden 21.200 Euro in 111 Fällen an 268 Bürgerinnen und Bürger aus unserer Stadt verteilt. Zudem wurden gemeinnützige Gruppen wie der Bodelschwingkreis für Behinderte und Nichtbehinderte, der Paul-Gerhardt-Kreis und die Frauenselbsthilfe nach Krebs finanziell unterstützt.

Bei der Verteilung der Mittel arbeitet der Vorstand eng mit dem Amt für soziale Dienste der Stadt Leinfelden-Echterdingen, den örtlichen christlichen Kirchengemeinden

und karitativen Organisationen zusammen. Die Elfriede Frank-Stiftung bedankt sich herzlich bei folgenden Spenderinnen und Spendern:

del rio Alvarez, Sabine; Armbruster, Ute; Bacher, Gisela; Becker, Grete und Gerd; Becker, Klaus; Böhme, Siegfried; Bormann, Alexander; Brenner, Walter; Brüser, Doris und Herbert; Bühler, Adelheid und Rolf; Bühler, Ute; Burkhardt, Gisela; Burkhardt, Hansjörg; Butter, Marie-Elisabeth und Stefan; Deragisch, Ewald; Dieterle, Brunhilde; Dörr, Ute und Julia; Elektro Keck GmbH; Feinauer, Dagmar und Heinrich; Fischer, Helmut; Fröhlich, Sigrid; Dr. Gabriel, Wolfgang; Geiger, Wolfgang; Gollmann, Wiebke und Werner; Günther, Jörg; Gutekunst, Ingeburg; Haase, Regina und Walter; Hachtel-Tümmers, Cornelia; Nachlass Häbe, Ernst; Hanau, Marianne; Hanke, Mark; Haug Haustechnik; Hohmann, Mechthilde; Holzwarth, Ingrid; Humbauer, Monika und Horst; Humpfer, Martina; Hurler, Rosemarie; Jeutter, Klaus; Karle, Gerhard; Kermer, Joseph; Dr. Kierschke, Manfred; Kiess, Sigrid; Kink, Sabine; Klett, Anneliese; Kost-

ka-Rick, Reinhard; Dr. Kramer, Bernhard; Kühnle, Kathrin Verena und Boris Alexander; Kuttler, Werner; Landfrauen LE; Langer, Heide-Rose; Laubengaier, Walter; Laufenberg, Else; List-Magnetik GmbH; Logopädie Leinfelden; Ludwig, Ute und Gilbert; Luitz, Sigrid; Mann, Trudlinda und Hartmut; Mayer, Heidemarie; Mesle, Christiane; Mews, Michal; Miserre, Birgit Ute; Mochmann, Brigitte; Mogel, Jürgen; Dr. Moosmayer, Peter; Morena, Gudrun; Nugent, Sabine; Optik Böhme; Pfäffle, Gerlinde; Pistoll, Nanette; Preissing, Hildegarda; Rapp, Martin; Reinig, Fred; Reizenstein, Björn;

ROTO Azubis und Studenten; ROTO Dachsystem-Technologie; Ruoff, Edeltraud und Hansjürgen; Saalto Agentur und Redaktion GmbH; Sabu Rohstoffhandel GmbH; Schach, Ulrich; Schild, Steffi; Schimpf, Gerald; Schlumberger, Wilhelm; Schmidhäuser, Eleonore; Schostok, Andrea; Schröder, Antje; Schulken-von Broich, Patricia; Schweig, Michael; Schwesig, Stefanie; Schwicker, Gertraud und Fritz; Siebert, Peter; Sozietät Stahl & Kessler; Staab, Edelgard; Stephan, Angela; Stohlmann, Hannelore; Thöner, Sabine; Thüllen, Irene und Rainer; Unterkofler, Renate; Wagner, Sigrid; Walker, Elke und Roland; Weller-Warner, Claudia; Wenger, Maria.

**Das Kulturamt LE präsentiert:
Heute, 25.1., 19 Uhr, Filderhalle,
Kleiner Saal**

Konzerte in unserer Stadt

**Geburtstagskonzert
für Amadeus**

Wolfgang Amadeus Mozart wäre am 27. Januar 263 Jahre alt geworden. Ein Grund zum Feiern! Ein guter Freund der Familie Mozart wird unter den Gästen sein, um ein wenig aus dem Nähkästchen zu plaudern. Mozart selbst kommt in seinen Briefen zu Wort.

Aber vor allem erklingen an diesem Abend einige seiner wundervollen, unsterblichen Melodien – dargeboten von Hans-Peter Fink und Heidrun Roth (Flöte), Andreas Kersten (Klavier) und Mathias Neundorf mit seinen Streichersolisten.

Das Vorprogramm der Musikschule wird präsentiert vom Jungen Flötenensemble.

Restkarten 24 €, 14 € ermäßigt und 6- € für Besucher bis 20 Jahre an der Abendkasse.

**So. 27.1., 16.30 Uhr, Echterdingen,
Kulturtreff am Schafrain, Schafrain 2**

**Nepal – Im Bann von
Annapurna und Dhaulagiri**



Foto: Eberhard Köhler

Von Pokhara aus führt eine relativ leicht gängige und dennoch besonders schöne Trekkingtour nach Ghorepani und dem Poonhill mit großartigen Ausblicken auf die Gipfel des Annapurna- und Dhaulagiri-Massivs. Ein mehrtägiger Abstecher führt durch das Modikhola-Tal zum Annapurna-Basecamp ins sogenannte Sanctuary. An diesem kesselartigen von zahlreichen "Siebentausendern" umgebenen Ort liegt eine der exponiertesten Stellen der Welt.

Veranstalter: VHS. Tageskasse € 8.

Das Kulturamt präsentiert:

**So. 3.2., 16 Uhr, Filderhalle, Großer Saal
Kultur um 4**

**Andreas Gundlach:
„Das Buttermesser –
mein Streichinstrument“**

Andreas Gundlach (Pianist bei Chin Meyer und Gregor Meyle) präsentiert solo eine große musikalische Bandbreite an seinem selbst entworfenen Flügel. Eigene Texte zu bekannten Melodien sorgen für humorvolle Unterhaltung und artistische Einlagen für Staunen. Er jongliert und spielt gleichzeitig Klavier! Mithilfe von J.S. Bach stellt er den

vom Publikum verdrehten „Zauberwürfel“ wieder her und in virtuosen Improvisationen zeigt er sein Können am Klavier und anderen Instrumenten.



Foto: Antic

Eine unterhaltsam kurzweilige und immer wieder überraschende Show erwartet Sie. Karten Vorverkauf 23,10 €, ermäßigt 13,20 €, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de

**So, 3.2.2, 16.30 Uhr, Echterdingen,
Kulturtreff am Schafrain, Schafrain 2**

**Mali – eine Reise entlang
des Niger**



Foto: Gerhard Schweizer

Mali ist ein faszinierendes Land im Herzen Westafrikas am Rande der Wüste. Der Niger, seine Lebensader, bildet die Grenze zur Sahara.

Ursprüngliche Dörfer, bunte Märkte und Moscheen aus Lehm: Mali zeigt eine ausgeprägte ethnische und kulturelle Vielfalt.

Veranstalter: VHS.

Tageskasse € 8 / € 6 / vhs 3 card

Das Kulturamt LE präsentiert:

**Sa. 9.2., 20 Uhr, Filderhalle, Großer Saal
LE lacht**

Hagen Rether: „Liebe“



Foto: Klaus Reinelt

„Wir können die Welt nicht retten? Ja, wer denn sonst?“ Es ist kein klassisches Kabarett,

was Hagen Rether seinem Publikum serviert, sondern eher ein assoziatives Spiel, ein Mitdenkangebot. Der Kabarettist verweigert die Verengung komplexer Zusammenhänge und gesellschaftlicher wie politischer Absurditäten auf bloße Pointen. Auch das Schlachten von Sündenböcken und das satirische Verfeuern der üblichen medialen Strohmänner sind seine Sache nicht, denn die Verantwortung tragen schließlich nicht allein „die da oben“.

Kartenim Vorverkauf 23,10 €, ermäßigt 13,20 €, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de

Das Kulturamt LE präsentiert:

**24.2., 16 Uhr, Filderhalle, Großer Saal
Kultur um 4**

**Bea von Malchus:
„Nibelungen“**

Das Nibelungenlied ist einer der packendsten Stoffe des Mittelalters. Mit dem IC Walhalla wird das Publikum an den Hof zu Worms entführt. Dort scheint die Welt in Ordnung zu sein: Der Weinkeller ist voll, die Königstochter die Schönste weit und breit, das Regierungstrio gelassen und sein Berater klug. Bis eines Tages ein blonder Ritter in den Burghof einreitet und alles auf den Kopf stellt: Hat Gunther ein Alkoholproblem? Ist Gernot noch bei Trost? War Brunhild gedopt? Ist Giselher schwul und Hagen in Kriemhild verliebt? Am Ende sind alle tot, bis auf einen dicken Kater namens Wagner.

Karten im Vorverkauf 23,10 €, erm. 13,20 €, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de

**FilderhalLE
Kongress- und
Tagungszentrum**



3.2., 16 Uhr, Großer Saal

Andreas Gundlach:

**„Das Buttermesser –
mein Streichinstrument“**

Andreas Gundlach präsentiert eine große musikalische Bandbreite an seinem selbst entworfenen Flügel. Er jongliert und spielt gleichzeitig Klavier.

Veranstalter:

Stadt Leinfelden-Echterdingen, Kulturamt
Tickets im Vorverkauf 23,10 €, erm. 13,20 €, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und über www.reservix.de. Abendkasse: 24 €, ermäßigt 14 €

8.2., 16 Uhr, Großer Saal

**Dschungelbuch –
Das Musical**

Im energiegeladenen Musical „Dschungelbuch“ erwacht der Urwald zum Leben. Mogli und seine tierischen Freunde nehmen Klein und Groß mit auf eine abenteuerliche Reise ...

Ein rasantes Live-Erlebnis mit eigens komponierten Musical-Hits. Das für seine fantasievollen Familienshows bekannte Theater Liberi inszeniert eine moderne und kreative Fassung für Kinder und Kindgebliebene.

Veranstalter: Theater Liberi

Tickets: 26/23/19/14 Euro, für Kinder bis 14 Jahre 24/21/17/12 Euro. Tageskasse zzgl. 2 Euro.

Ticket-Hotline 01805 – 600 311, online www.theater-liberi.de und bei allen bekannten VVK-Stellen:

- WS-Druck, Filderstraße 54
- Buchhandlung Seiffert, Neuer Markt 3,
- Buchhandlung Bürobedarf Ebert, Hauptstraße 60/62

9.2., 20 Uhr, Großer Saal

Hagen Rether:

„Liebe“

Es ist kein klassisches Kabarett, was Hagen Rether seinem Publikum serviert, sondern eher ein assoziatives Spiel, ein Mitdenkenangebot.

Veranstalter: Stadt Leinfelden-Echterdingen, Kulturamt

Tickets 23,10 €, erm. 13,20 €, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und über www.reservix.de. An der Abendkasse 24 €, erm. 14 €.

24.2., 16 Uhr, Großer Saal

Bea von Malchus:

„Nibelungen“

Mit dem IC Walhalla wird das Publikum an den Hof zu Worms entführt. Ein blonder Ritter stellt alles auf den Kopf stellt: Hat Gunther ein Alkoholproblem? War Brunhild gedopt? Ist Giselher schwul und Hagen in Kriemhild verliebt? ...

Veranstalter: Stadt Leinfelden-Echterdingen, Kulturamt

Tickets 23,10 €, erm. 13,20 € bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und über www.reservix.de. An der Abendkasse 24€, ermäßigt 14€.